

An die Mitglieder der  
Deutschen Gesellschaft für Infektiologie e.V.

✉ **dgi-Geschäftsstelle**  
Alexandru Soroceanu  
Nürnberger Straße 16  
D-10789 Berlin  
Telefon: 030 - 3980 193 10  
Telefax: 030 - 3980 193 25  
E-Mail: administration@dgi-net.de

✉ **dgi-Vorstandssekretariat**  
Dr. Isabelle Vonberg  
Nürnberger Straße 16  
D-10789 Berlin  
E-Mail: vorstand@dgi-net.de

Regensburg, den 10.07.2023

## DGI-Rundbrief 02/2023 (Juli 2023)

Liebe Mitglieder der DGI,

im neuen DGI-Rundbrief möchte ich Sie im Namen des DGI-Vorstandes über aktuelle Aktivitäten unserer Gesellschaft informieren und mich bei dieser Gelegenheit von Ihnen als Vorsitzender der DGI verabschieden.

### Wahl

Im März dieses Jahres hatte die DGI wieder zur Wahl für den DGI-Vorstand und DGI-Beirat aufgerufen. Bis zum Ablauf der Wahlfrist Anfang Mai hatten ca. 25 % der Mitglieder ihre Stimme abgegeben.

Der **Vorstand** für die Amtsperiode 2023-2025 setzt sich nach der Wahl nun wie folgt zusammen:

Prof. Dr. Maria Vehreschild, Frankfurt (Vorsitzende)  
Prof. Dr. Susanne Herold, Gießen (stellv. Vorsitzende)  
Prof. Dr. Christoph Lübbert, Leipzig  
Prof. Dr. Siegbert Rieg, Freiburg  
Prof. Dr. Leif Erik Sander, Berlin

Sowie:

Prof. Dr. Norma Jung (KIT-Präsidentin) und Prof. Dr. Bernd Salzberger (Past-Präsident).

Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Prof. Dr. Gerd Fätkenheuer und Prof. Dr. Hortense Slevogt. Ich danke beiden an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement. Prof. Dr. G. Fätkenheuer hat in seiner Zeit als Präsident und danach mit großem Engagement die Etablie-

**Vorstand 2023 – 2025**  
Prof. Dr. Maria Vehreschild  
(Vorsitzende)  
Prof. Dr. Susanne Herold  
(stellv. Vorsitzende)  
Prof. Dr. Norma Jung  
Prof. Dr. Christoph Lübbert  
Prof. Dr. Siegbert Rieg  
Prof. Dr. Bernd Salzberger  
Prof. Dr. Leif Erik Sander

**Beirat 2023 – 2025**  
**Gewählte Mitglieder**  
Prof. Dr. Marylyn Addo  
Prof. Dr. Rika Draenert  
Dr. Anette Friedrichs  
Dr. Caroline Isner  
Prof. Dr. Clara Lehmann  
PD Dr. Julia Roeder  
Dr. Hartmut Stocker

**Sektionssprecher**  
Dr. Jenny Bischoff  
Dr. Dr. Katja de With  
Prof. Dr. Thomas Harrer  
Prof. Dr. Sebastian Lemmen  
PD Dr. Dr. Jan Rybniker  
Prof. Dr. Martin Witzenrath

**Sprecher Ausschüsse**  
Prof. Dr. Reinhard Berner  
PD Dr. Markus Bickel  
Prof. Dr. Johannes Bogner  
Prof. Dr. Oliver Cornely

**Sprecher Arbeitsgemeinschaften**  
Prof. Dr. Winfried Kern  
Prof. Dr. Jan Rupp  
Prof. Dr. Norbert Suttrop  
Prof. Dr. Andrew Ullmann, MdB  
Prof. Dr. Jörg Vehreschild

**Bankverbindung:**  
Deutsche Bank AG  
BLZ 10070024  
Konto 7900004  
IBAN DE61 1007 0024 0790 0004 00  
BIC (SWIFT) DEUTDE33

zung des Facharztes vorangetrieben und es ist klar, dass ohne seinen Einsatz dieser heute noch nicht etabliert wäre. Frau Prof. Dr. H. Slevogt hat in ihrer Zeit im Vorstand für die Struktur der Fachgesellschaft wichtige Beiträge geleistet, vor allem für die Sektionen. Beide werden den Vorstand auch weiter tatkräftig unterstützen.

Auch der **Beirat** wurde neu gewählt und setzt sich 2023-2025 folgendermaßen zusammen:

Prof. Dr. Marylyn Addo, Hamburg  
Prof. Dr. Rika Draenert, München  
Dr. Anette Friedrichs, Kiel  
Dr. Caroline Isner, Berlin  
Prof. Dr. Clara Lehmann, Köln  
PD Dr. Julia Roider, München  
Dr. Hartmut Stocker, Berlin

Dank an alle, die sich zur Wahl gestellt haben und allen Mitgliedern, die an der Wahl teilgenommen haben. Das genaue Wahlergebnis finden Sie im Mitgliederbereich auf unserer DGI-Webseite ([www.dgi-net.de](http://www.dgi-net.de)).

## **KIT 2023**

Der erste KIT in Präsenz nach der Corona-bedingten Unterbrechung und dem digitalen Kongress 2021 ist in Leipzig sehr erfolgreich verlaufen. Wir haben durchweg positives Feedback von den Teilnehmern, Referenten und der Industrie erhalten. Für den gelungenen Kongress möchte ich mich herzlich bei den beiden Kongresspräsidenten Prof. Christoph Lübbert und Prof. Susanne Herold bedanken. Fotos vom KIT finden Sie hier: <https://www.dgi-net.de/wissenschaft/kongresse/kit-2023/>.

Der nächste KIT wird 2026 stattfinden. Grund für die längere Pause ist, dass es durch die Pandemie-bedingte Verschiebung des KITs zu Überlagerungen mit anderen Kongressen gekommen ist. Ab 2026 soll der KIT wieder regelmäßig alle 2 Jahre stattfinden. Kongresspräsidenten des KIT 2026 sind Prof. Norma Jung (Köln) und Prof. Siegbert Rieg (Freiburg).

## **Verleihung der DGI-Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Norbert Suttorp und Prof. Dr. Winfried Kern**

Prof. Norbert Suttorp und Prof. Winfried Kern waren beide über lange Jahre hinweg als Vorstandsmitglieder ehrenamtlich in der DGI aktiv und haben nicht nur die Fachgesellschaft erheblich gestärkt, sondern durch ihr Engagement auch die Etablierung der Infektiologie in Deutschland entscheidend vorangetrieben. Dafür hat die DGI während der Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der DGI im Paulinum in Leipzig beiden Infektiologen die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

## **DGI-Preisträger**

Im Rahmen des KIT 2023 konnte die DGI dieses Jahr wieder mehrere Preise an hervorragende Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus dem Gebiet der Infektiologie verleihen.

### HIV/AIDS-Forschungspreis

Der Forschungspreis, der mit 10.000,- € dotiert ist und von ViV Healthcare gestiftet wird, ging dieses Jahr an Dr. Björn Jensen aus Düsseldorf für seine Arbeit „In-depth virological and immunological characterization of HIV-1 cure after CCR5Δ32/Δ32 allogeneic hematopoietic stem cell transplantation“.

### Nachwuchspreise der DGI

Der Meta-Alexander-Preis für klinische Infektionsforschung 2023 wurde dieses Jahr geteilt an zwei Preisträgerinnen verliehen: Dr. Shirin Nkongolo (Heidelberg) und Dr. Anahita Fathi (Hamburg). Der Preis ist insgesamt mit 5.000 € dotiert und wird von der Meta-Alexander-Stiftung gestiftet.

Die drei gleichwertigen DGI/DZIF-Doktorandenpreise für herausragende Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Infektionsmedizin gingen an: Dr. Lukas Weiß M.Sc. (Würzburg), Dr. Maja Reimann (Forschungszentrum Borstel) sowie an Dr. Maria Pfefferkorn (Leipzig). Die Doktorandenpreise sind mit je 500 € dotiert und werden vom DZIF gefördert.

### Poster- und Vortragspreise

Außerdem hat die DGI wieder zwei Vortragspreise (2.000,- und 1.000,- €) sowie drei Posterpreise (2.000 €, 1.000 € und 500 €) verliehen. Die Vortragspreise gingen an Dr. Christina Malainou (Gießen) und Dr. Rainer Höhl (Nürnberg). Die DGI-Posterpreise wurden an Malte Lingstaedt (Hamburg), Dr. Katarina Stete (Freiburg) sowie an Merle Hörig (Berlin) vergeben.

## **Preisträger des Kreativ-Wettbewerbs „Klug entscheiden“**

Anlässlich des 50. Jubiläums der Zeitschrift INFECTION hatten wir im Frühjahr einen Kreativ-Wettbewerb zur Initiative „Klug entscheiden“ gestartet. Im Rahmen des KIT wurden die besten Beiträge geehrt. Ausgezeichnet für ihre hervorragenden Beiträge wurden: Ulrich Kaiser (Regensburg), Anna Schwabe (Bonn) – stellvertretend für AG „Kreativwettbewerb“ des Netzwerk Junge Infektionsmedizin e.V. jUNITE, und Annika Schnell (Erlangen-Nürnberg).

Die Siegerbeiträge können Sie sich hier ansehen: <https://www.dgi-net.de/dgi-ehrt-gewinnerbeitraege-des-kreativ-wettbewerbs-klug-entscheiden/>.

Die Gewinner erhielten Kursgutscheine der Akademie für Infektionsmedizin.

## **Krankenhausreform**

Im 1. DGI-Rundbrief des Jahres hatten wir Sie über die geplante Krankenhausreform der Regierung und die Chance, die sich dadurch für die Infektiologie ergibt, informiert.

In einem Positionspapier zur Infektiologie in der stationären Versorgung Anfang Mai haben wir aufgezeigt, wie die strukturelle Einbindung der Infektiologie in Deutschland verbessert werden kann und darin eine eigene Leistungsgruppe Infektiologie definiert, für deren Einführung im Rahmen der Krankenhausreform wir uns aktuell einsetzen. Link zum Positionspapier: <https://www.dgi-net.de/infektiologie-in-der-stationaeren-versorgung/>

Inzwischen ist der Stand so, dass die Systematik der NRW-Reform für Deutschland übernommen werden soll, und zusätzlich zum NRW-Modell 3-5 weitere Leistungsgruppen (LG) eingerichtet werden sollen. Für die Erweiterung der Leistungsgruppen hat die AWMF die Koordination übernommen.

Wir hatten von vornherein durch die Unterstützung von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach und auch der Regierungskommission eine gute Position. Auch durch Kontakte in das NRW-Gesundheitsministerium war der Weg für eine LG Infektiologie gut gebahnt

#### Wie geht es weiter?

Bis Ende Juni war ein Eckpunktepapier der Krankenhausreform vorgesehen, hier ist die Diskussion aber bisher nicht fruchtbar abgeschlossen, eine Entscheidung soll nun bis zum 10.7. fallen und dann eine Entscheidung über die Leistungsgruppen vorliegen. Ob das Spektrum der LG im Eckpunktepapier (besser) oder in einer späteren Verordnung (schlechter, weil leichter änderbar) festgelegt wird, ist noch offen. Der geplante Wegfall der einheitlichen Einteilung der Krankenhäuser in Levels 1-3 macht die Finanzierung durch Vorhaltung komplizierter, hier wird im Sommer weitergearbeitet um hier Differenzierungen in den Leistungsgruppen zu erarbeiten.

#### **Pressemitteilung: Zunahme von Infektionserkrankungen: Infektiologen benennen Maßnahmen für zukunftsfähige Versorgung**

Anfang Juni haben wir gemeinsam mit der DGPI und der DTG auf die Zunahme von Infektionskrankheiten hingewiesen und konkrete Vorschläge gemacht, um im Rahmen der anstehenden Krankenhausreform die Versorgung in der Infektiologie zu sichern und bestehenden und neuen Herausforderungen in der Infektionsmedizin zu begegnen.

Die Pressemitteilung können Sie hier nachlesen: <https://www.dgi-net.de/zunahme-von-infektionserkrankungen-infektiologen-benennen-massnahmen-fuer-zukunftsaehige-versorgung/>

#### **Pressemitteilung: Versorgungskrise Antibiotika: In Deutschland ein Problem, in Entwicklungsländern eine Katastrophe**

In einer weiteren gemeinsamen Pressemitteilung mit DGPI und DTG haben wir gefordert, dass die aktuelle Arzneimittelkrise in Deutschland als Weckruf verstanden werden sollte, die medizinische Versorgung nicht nur national, sondern auch über Länder- und Kontinent-Grenzen hinweg zu verbessern.

Die Pressemitteilung finden Sie unter: <https://www.dgi-net.de/versorgungskrise-antibiotika-in-deutschland-ein-problem-in-entwicklungslaendern-eine-katastrophe/>

#### **Neues interaktives HCID-Tool des STAKOB**

An dieser Stelle möchten wir Sie auch noch auf das neue HCID-Tool des STAKOB hinweisen. Der interaktive Leitfaden gibt einen guten Überblick zu klinischen Symptomen, Risikofaktoren und anamnestischen Angaben, die den Verdacht auf eine Infektion mit einem HCID-Erreger nahelegen können. Nähere Infos und den Link zum Tool finden Sie hier: [www.rki.de/hcid-tool](http://www.rki.de/hcid-tool).

Und nun wünsche ich dem neuen Vorstand viel Erfolg und bedanke mich für Ihr Vertrauen, dass Sie mir und dem Vorstand in den letzten vier Jahren entgegengebracht haben. Ich bin sicher, dass der neue Vorstand sich mit viel Kraft und Elan in alle wichtigen Fragen unseres Fachs einbringen wird. Ihnen alles Gute und einen schönen Sommer.

Mit den besten Grüßen,

Ihr



Prof. Dr. Bernd Salzberger

**Anlage**

Begrüßungsschreiben der neuen DGI-Vorstandsvorsitzenden

An die Mitglieder der  
Deutschen Gesellschaft für Infektiologie e.V.

✉ **dgi-Geschäftsstelle**

Alexandru Soroceanu  
Nürnberger Straße 16  
D-10789 Berlin  
Telefon: 030 - 3980 193 10  
Telefax: 030 - 3980 193 25  
E-Mail: [administration@dgi-net.de](mailto:administration@dgi-net.de)

✉ **dgi-Vorstandssekretariat**

Dr. Isabelle Vonberg  
Nürnberger Straße 16  
D-10789 Berlin  
E-Mail: [vorstand@dgi-net.de](mailto:vorstand@dgi-net.de)

Frankfurt, den 10.07.2023

## Begrüßungsschreiben

Liebe Mitglieder der DGI,

als neue Vorsitzende des Vorstandes der DGI möchte ich Ihnen zunächst einmal für Ihr Vertrauen danken. Mit diesem Brief möchte ich Sie über mich als Person informieren und Ihnen meine Ziele für die DGI darstellen.

Aktuell leite ich den Schwerpunkt Infektiologie am Universitätsklinikum Frankfurt. Im Zentrum meiner täglichen Arbeit stehen dabei Klinik und Forschung im Vordergrund, natürlich ergänzt durch das Thema Lehre. Ein weiterer Punkt, der mir innerhalb und außerhalb der DGI persönlich sehr am Herzen liegt, ist die Förderung von Nachwuchswissenschaftler:innen in der Infektiologie. Diesbezüglich leite ich in Frankfurt das vom BMBF finanzierte Advanced Clinician Scientist Programm INITIALISE – Innovations in Infection Medicine. Aufgrund meines eigenen Werdeganges ist es mir im Rahmen dieses Programmes besonders wichtig, auch Wissenschaftler:innen mit Kindern und insbesondere Frauen die Möglichkeit zu geben, ihre Ziele zu erreichen.

Für die Infektiologie in Deutschland ist es mir ein wichtiges Anliegen, die drei Schlüsselbereiche Klinik, Forschung und Lehre gleichermaßen weiterzuentwickeln und dabei die speziellen Herausforderungen unserer Zeit zu berücksichtigen. Auch wenn ich selbst in einem universitären Umfeld arbeite, ist mir bewusst, dass sich die Infektiologie nicht nur an den Maximalversorgern abspielt, sondern dass auch der niedergelassene Bereich sowie kleinere Häuser eine zentrale Rolle in der Versorgung von Patient:innen mit Infektionen spielen. Es wird für mich in der vor uns liegenden Zeit sehr wichtig sein, immer mit Vertreter:innen dieser verschiedenen Versorgungsbereiche in der Kommunikation zu bleiben, damit die DGI auch in Zukunft eine Fachgesellschaft bleibt, die unser aller Interessen vertritt.

Um die Patient:innenversorgung im Bereich der Infektiologie zu verbessern, bedarf es neben infrastruktureller Unterstützung insbesondere eines intensiven Ausbaus der Fachärzt:innen für Innere Medizin und Infektiologie sowie von Kolleg:innen mit der Zusatzbezeichnung Infektiologie. Ohne diese Ex-

### Vorstand 2023 – 2025

Prof. Dr. Maria Vehreschild  
(Vorsitzende)  
Prof. Dr. Susanne Herold  
(stellv. Vorsitzende)  
Prof. Dr. Norma Jung  
Prof. Dr. Christoph Lübbert  
Prof. Dr. Siegbert Rieg  
Prof. Dr. Bernd Salzberger  
Prof. Dr. Leif Erik Sander

### Beirat 2023 – 2025

#### Gewählte Mitglieder

Prof. Dr. Marylyn Addo  
Prof. Dr. Rika Draenert  
Dr. Anette Friedrichs  
Dr. Caroline Isner  
Prof. Dr. Clara Lehmann  
PD Dr. Julia Roeder  
Dr. Hartmut Stocker

#### Sektionssprecher

Dr. Jenny Bischoff  
Dr. Dr. Katja de With  
Prof. Dr. Thomas Harrer  
Prof. Dr. Sebastian Lemmen  
PD Dr. Dr. Jan Rybnikier  
Prof. Dr. Martin Witzernath

#### Sprecher Ausschüsse

Prof. Dr. Reinhard Berner  
PD Dr. Markus Bickel  
Prof. Dr. Johannes Bogner  
Prof. Dr. Oliver Cornely

#### Sprecher Arbeitsgemeinschaften

Prof. Dr. Winfried Kern  
Prof. Dr. Jan Rupp  
Prof. Dr. Norbert Suttorp  
Prof. Dr. Andrew Ullmann, MdB  
Prof. Dr. Jörg Vehreschild

### Bankverbindung:

Deutsche Bank AG  
BLZ 10070024  
Konto 7900004  
IBAN DE61 1007 0024 0790 0004 00  
BIC (SWIFT) DEUTDE33

peritise auf allen Versorgungsebenen kann der faktische Ausbau der Infektiologie nicht gelingen. Wir alle sind nun gefragt, im Rahmen unserer Möglichkeiten neue Kolleg:innen für unser Fach zu begeistern und sie intensiv auszubilden. Natürlich bedürfen diese Tätigkeiten struktureller Unterstützung. Mit der Verlängerung des Krankenhausentgeltgesetzes im Sinne der Infektiologie steht uns hier bereits ein erstes wichtiges Förderinstrument zur Verfügung. Auch die aktuell diskutierte Krankenhausreform könnte für die Infektiologie ein wichtiger Meilenstein in der Sicherung unserer finanziellen und damit auch inhaltlichen Unabhängigkeit von anderen Fächern werden. Sie können sicher sein, dass alle in diese politischen Diskussionen involvierten Mitglieder der DGI sich hier jederzeit maximal für unsere gemeinsame Sache einsetzen. Ein weiterer wichtiger Punkt im Bereich der finanziellen Fragen ist die Kompetenz der Infektiologie in Abrechnungsfragen. Hier möchten wir gemeinsam neue Konzepte zur Erlösoptimierung bearbeiten und diese mit allen Mitgliedern teilen, damit alle Versorgungsebenen davon profitieren können. Hierzu werden Sie daher in der kommenden Zeit weitere Informationen erhalten.

Neben der klinischen Versorgung steht die DGI auch für Forschung in der Infektiologie. Während das Deutsche Zentrum für Infektionsforschung beträchtlich zur Vernetzung und Förderung der Wissenschaftler:innen an den Mitgliedsstandorten beigetragen hat, werden dort Aktivitäten an anderen Standorten oder nicht-universitären Einrichtungen nicht umfassend berücksichtigt. Als Fachgesellschaft haben wir die Chance, uns einen übergeordneten Überblick über die verschiedenen Aktivitäten zu verschaffen und den Austausch zwischen den Wissenschaftler:innen aller Standorte zu verbessern. Zusätzlich können wir durch eine noch stärkere wissenschaftliche Repräsentanz der DGI in der Öffentlichkeit die Interessen unseres Faches bei Förderinstitutionen wie der DFG oder dem BMBF noch besser vertreten.

Innerhalb der studentischen Lehre spielt das Fach Infektiologie aktuell nur eine untergeordnete Rolle. Mit der Umsetzung des Facharztes für Innere Medizin und Infektiologie bietet sich uns die Chance uns auch innerhalb vorhandener Lehrstrukturen neu aufzustellen. Wir müssen uns dafür einsetzen, dass Student:innen bereits viel früher und konkreter Kompetenzen in der Diagnostik und Therapie von Infektionen erwerben. Trotz globaler Resistenzkrise fehlt es in der Ausbildung an Inhalten, die ein rationales und nachhaltiges Vorgehen für ärztliches Handeln propagieren. Ein weiterer Schritt wäre diesbezüglich auch die Optimierung der Kommunikation in Prävention, Diagnostik und Therapie von Infektionen, die zu einer Verbesserung der Gesundheit auf individueller und auf gesellschaftlicher Ebene führt. Beispielhaft seien die Felder des antimikrobiellen Stewardships (ABS) und der Impfakzeptanz genannt, in denen durch eine besser informierte Bevölkerung viel erreicht werden könnte.

Dies sind ambitionierte Ziele, und wir können sie nur erreichen, wenn es uns gelingt, möglichst viele unserer Mitglieder zu motivieren und zu aktivieren. Damit möchte ich auch ganz explizit junge Kolleg:innen dafür gewinnen, sich für die Infektiologie zu engagieren. Die DGI bietet viel Raum für die Ausgestaltung verschiedenster Themen. Es ist mir sehr wichtig, dass die jüngere Generation Gehör findet und ihre Themen frei gestalten kann. Die Junge DGI hat hier bereits großartige Arbeit geleistet und ich möchte dieses Engagement auch in Zukunft explizit unterstützen.

Der Vorstand und ich möchten nun wissen, wo Sie persönlich als Infektiolog:in stehen und mitarbeiten möchten. Daher möchte ich das Projekt Quo Vadis Infektiologie ins Leben rufen. Im Rahmen einer umfassenden Umfrage unter allen Mitgliedern, die die Bereiche Klinik, Forschung und Lehre/Öffentlichkeitsarbeit erfassen soll, möchte ich unsere Mitglieder inkl. ihrer Kompetenzen und Erwartungen besser kennenlernen, um dann gemeinsam die nächsten

Schritte zu gehen. Diesbezüglich werden Sie in der nächsten Zeit weitere Informationen erhalten.

Ich hoffe diesbezüglich sehr auf Ihre Mitarbeit und freue mich bereits auf die Ergebnisse.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'M' followed by a horizontal line and a vertical line crossing it.

M. Vehreschild